

Die Heiratshandlakin.

Kavalle von A. Gabor.

Heino Heiden schüttelte sich vor Lachen, als er den Brief seines Freundes...

„Wenn ihr wollt, könnt ihr dann hier bleiben oder das Gut verpachten...“

„Von alters her waren die Bauern vom Heidenhof genial veranlagt gewesen.“

„Zu Heino Heiden, den letzten Schwager der Familie, treifte das Blut des Erfinders und des Rünftlers...“

„Aber da, wo das Genie seinen Herrschaftsbereich aufgeschlagen hat, ist die Redanterie aus dem Reich verbannt.“

na Feuer längst anderweitig verheiratet war. Sie schien wütlich keine Lust gehabt zu haben, noch lange zu warten.

„One-step — Two-step — Tango argentino — Boston — Maxie Brasillenne...“

„Ich bin Witwe“, gab sie leise zu, „bereits seit zwei Jahren.“

„Sind gnädige Frau noch für den nächsten Walzer frei?“, fragte er.

„Also — zunächst den Wiener Walzer — und dann den Tango...“

Das Orchester intonierte den Walzer. Es sind die alten, lieben Weisen „An der blauen Donau“ von Strauß.

„Nein, — was man nicht kann, soll man sein lassen!“, widerspricht er.

„Der Tanz ist ein Ausdruck der Freude“, sagte sie entschuldigend.

„Ich habe Sehnsucht nach der Heimat“, sagte er träumerisch.

„In meine Wohnung kommt dieses Bild nicht!“, erklärte Frau Marie.

„Ich möchte es auch können“, sagt die junge Witwe zu ihrem Begleiter.

„Bis zum Ueberdruß“, gibt er zu, „Jetzt wird es ihm auf einmal klar.“

„Sobald ihr Albert diese Redensart gebrauchte, mußte Frau Marie, daß er keinen Spaß verstand.“

„Rein, — was man nicht kann, soll man sein lassen!“, widerspricht er.

„Der Tanz ist ein Ausdruck der Freude“, sagte sie entschuldigend.

„Ich habe Sehnsucht nach der Heimat“, sagte er träumerisch.

„In meine Wohnung kommt dieses Bild nicht!“, erklärte Frau Marie.

„Ich möchte es auch können“, sagt die junge Witwe zu ihrem Begleiter.

„Bis zum Ueberdruß“, gibt er zu, „Jetzt wird es ihm auf einmal klar.“

„Sobald ihr Albert diese Redensart gebrauchte, mußte Frau Marie, daß er keinen Spaß verstand.“

te Frau Doktor Hildebrand diesen Ehrentitel verliehen.

„Was hatst Du mit Hildebrand zu schaffen?“, herrschte der Baurat seine Aelteste an.

„Ich trau' ihn zufällig in der Kunstausstellung“, gab Irma mit nicht ganz natürlicher Unbefangenheit zurück.

„In meine Wohnung kommt dieses Bild nicht!“, erklärte Frau Marie.

„Ich möchte es auch können“, sagt die junge Witwe zu ihrem Begleiter.

„Bis zum Ueberdruß“, gibt er zu, „Jetzt wird es ihm auf einmal klar.“

„Sobald ihr Albert diese Redensart gebrauchte, mußte Frau Marie, daß er keinen Spaß verstand.“

schrieb es mit glühenden Wangen Briefe, die es stets eigenhändig in den Postkasten beförderte.

„Was hatst Du mit Hildebrand zu schaffen?“, herrschte der Baurat seine Aelteste an.

„Ich trau' ihn zufällig in der Kunstausstellung“, gab Irma mit nicht ganz natürlicher Unbefangenheit zurück.

„In meine Wohnung kommt dieses Bild nicht!“, erklärte Frau Marie.

„Ich möchte es auch können“, sagt die junge Witwe zu ihrem Begleiter.

„Bis zum Ueberdruß“, gibt er zu, „Jetzt wird es ihm auf einmal klar.“

„Sobald ihr Albert diese Redensart gebrauchte, mußte Frau Marie, daß er keinen Spaß verstand.“